Fachamt: Tiefbauabteilung Vorlage-Nr.: 2016-312

Datum: 15.11.2016

Beschlussvorlage

Ersatzbeschaffung für Geräteträger mit Mähausleger für den Servicebetrieb Stadtgärtnerei

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Bau- und Umweltausschuss	08.12.2016	nicht öffentlich
Gemeinderat	22.12.2016	öffentlich

Beschlussantrag:

- Der Ersatzbeschaffung des 18 Jahre alten Geräteträger mit Mähausleger wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ersatzbeschaffung nach VOL Teil A durchzuführen
- **2.** Die Verwaltung wird ermächtigt, die Vergabe im Kostenrahmen vorzunehmen.
- 3. Die Mittel für die Finanzierung der Ersatzbeschaffung Geräteträger mit Mähausleger in Höhe von 235.000 € brutto sind im Haushalt 2017 zur Verfügung zu stellen. Entsprechende Mittel sind in dem Haushaltsentwurf 2017 sowie der Ergänzungsliste, Investitionsnummer I11250000251 eingestellt.

Sachverhalt / Begründung:

1. Ausgangslage

- a) Der Servicebetrieb Stadtgärtnerei setzt für eine Vielzahl vom Mäharbeiten in Eberbach mit Ortsteilen einen 18 Jahre alten Geräteträger Fendt Mulag mit Anbauteilen ein. Der Geräteträger wird unter anderem im Rahmen der Verkehrssicherung zur Pflege des Straßenbegleitgrüns, in der Straßenunterhaltung, auf den Feldwegen und im Winterdienst eingesetzt. Die gesamte jährliche Mähfläche die mit dem Gerät gepflegt wird beträgt ca. 587.000 m².
- b) Beim letzten M\u00e4heinsatz im Ortsteil Sch\u00f6llenbach ist der M\u00e4hausleger des Ger\u00e4tetr\u00e4gers abgebrochen, was durch das hohe Alter ein Totalschaden bedeutet. Beim Ersatz f\u00fcr den M\u00e4hausleger muss mit Kosten in H\u00f6he von ca. 58.000 \u220e gerechnet werden. Durch den fehlenden M\u00e4hausleger k\u00f6nnen die laufenden Arbeiten innerhalb der Gr\u00fcnpflege nicht mehr erledigt werden.
- c) Durch die hohen Betriebsstunden von 15.000 Stunden ist der Geräteträger am Ende seiner Nutzungsdauer angelangt und die Reparaturanfälligkeit ist in den letzten

Jahren besonders angestiegen. Bereits in diesem Jahr ist der Geräteträger aufgrund von Reparaturen über die Dauer von mehreren Wochen in der Hauptmähsaison ausgefallen. Eine planmäßige Umsetzung des Mähplahns ist mit diesem Gerät nicht mehr möglich, was auch zu Unmut bei den Eberbacher Bürgern führt.

2. Ersatzbeschaffung

Durch die Vielzahl von anstehenden Aufgaben ist ein hoher Auslastungsgrad und wirtschaftlichen Einsatz für den Geräteträger gegeben.

Die Stadt Eberbach ist im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßengesetz verpflichtet, die öffentlichen Verkehrsflächen für die Verkehrsteilnehmer in einem verkehrssicheren Zustand zu halten sowie die Räum- und Streupflicht über die Winterzeit wahrzunehmen.

Deshalb sind die zu pflegenden Grünflächen in Intensiv- und Extensivbereiche unterteilt und werden entsprechend bearbeitet. Zu den Intensivbereichen gehören Bankettstreifen, Mulden und Gräben und Sichtdreiecke. Die Extensivbereiche umfassen fahrbahnabgewandte Grünflächen, Böschungen und innerörtliche Flurstücke und Feldwege. Die langen Streckenbereiche an Straßen, Wegen und Feldwegen können ohne geeigneten Geräteträger mit Mähausleger nicht wirtschaftlich unterhalten werden.

Aus o. g. Gründen empfiehlt die Verwaltung, die Ersatzbeschaffung für den alten Geräteträger mit Mähausleger aufgrund besonderer Dringlichkeit zeitnah im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOL Teil A durchzuführen. Durch die gemeinsame Beschaffung des Geräteträger und des Mähausleger ist mit einem günstigeren Angebotspreis als bei einer getrennten Beschaffung zu rechnen.

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung Geräteträger mit Mähausleger wird auf 235.000 € brutto geschätzt.

Um die Ausfallzeit so gering wie möglich zu halten, soll die Verwaltung ermächtigt werden, die Vergabe im Kostenrahmen vorzunehmen.

3. Finanzierung

Die Mittel für die Finanzierung der Ersatzbeschaffung Geräteträgers mit Mähausleger in Höhe von 225.500 € brutto sind im Haushaltsentwurf 2017 angemeldet, über die Ergänzungsliste wurden 9.500 € nachgemeldet. Somit stehen im Haushaltsentwurf 2017 unter der Investitionsnummer I11250000251 – 235.000 € zur Verfügung. Die Finanzierung ist damit sichergestellt.

Peter Reichert Bürgermeister

Anlage/n:

keine